



Fortbildung für psychotherapeutisch tätige
Personen

Handwerkszeug für die Arbeit mit transgeschlechtlichen und geschlechtsdiversen Menschen mit Transitionswunsch

Durchgeführt von Cornelia Kost, Adan Geißendörfer und Flora Buczkowski.

Für transgeschlechtliche Menschen besteht eine eklatante Versorgungslücke. Oft müssen sie sehr lange auf gewünschte Behandlungen warten, was die Entstehung von beispielsweise Suchterkrankungen, Depressionen und Angststörungen begünstigt, sowie eine adäquate Hilfe weiter verkompliziert und das Hilfesystem noch mehr belastet.

In dieser Fortbildung soll Wissen an therapeutisch Arbeitende vermittelt werden, um dieser Versorgungslücke entgegen zu wirken. Die Teilnehmenden werden in dieser Fortbildung dazu befähigt transgeschlechtliche Menschen effizient in ihren Prozessen zu begleiten.

Für wen ist die Fortbildung geeignet? Psychotherapeutisch tätige Personen mit und ohne Kassensitz, selbstständig oder angestellt, approbiert oder in Ausbildung, im Bereich Kinder und Jugendliche, sowie Erwachsene. Für Menschen ohne Approbation und ohne Aussicht auf diese, muss im Einzelfall besprochen werden, ob eine Teilnahme Sinn ergibt.

Behandelte Themen:

- Mögliche Konzepte und Haltungen zu Transgeschlechtlichkeit, körperverändernden Maßnahmen, Detransition
- Notwendige Therapieinhalte vor, während und nach einer Hormontherapie, einem operativen Eingriff oder einer anderen Transitionsmaßnahme
- Zusammenarbeit mit Endokrinolog_innen und anderen Fachärzt_innen
- Relevante Leitlinien und Behandlungsstandards
- Kontraindikationen und Grenzfälle
- Kostenübernahmen durch Krankenkassen
- Rechtlicher Rahmen
- Besonderheiten im Umgang mit Minderjährigen, Eltern und Angerhörigen

Wo? Conventstraße 14
22089 Hamburg
in den Räumen von der Therapiehilfe gGmbH

Wann? Freitag 30. Januar 2026 14-18:00
Samstag 31. Januar 2026 10-18:00
Sonntag 1. Februar 2026 10-16:30

Kosten: 450€ für approbierte Kolleg_innen/ in fester Anstellung
300€ für Menschen in Ausbildung

Anmeldung und Nachfragen an 4be@therapiehilfe.de (mit Rückrufnummer)
oder unter 040 2000105422

Für die Veranstaltung wird es Fortbildungspunkte der Psychotherapeutenkammer geben.